

Herausgeber:  
Schulleitung

November 2022

In dieser Ausgabe:

Bedeutung von stetiger  
Fortbildung 1

Lehrerfortbildung als Teil  
der Qualitätsentwicklung 1

Rechtliche Grundlagen 2

Lehrerfortbildung zur  
individuellen Kompetenz-  
entwicklung 2

Fortbildung im Rahmen  
von Sicherheit und Ge-  
sundheitsschutz 2

Finanzierung 2

Freistellung vom Unter-  
richt 3

Dokumentation, Evaluati-  
on und Reflexion 3

Fortbildungen für Schulen  
und andere pädagogische  
Einrichtungen 3

Ausblick 4



# Fortbildungs- konzeption

## *Bedeutung von stetiger Fortbildung*

Der Lernort Schule unterliegt der Herausforderung, verschiedene Aufgaben und Akteure zum Wohl der Schülerinnen und Schüler zu koordinieren und die Leistungsfähigkeit der Schule langfristig zu sichern und weiterzuentwickeln. Lehrerfortbildungen haben zum einen den Auftrag, Lehrerinnen und Lehrer sowie pädagogisches Personal bei der Erweiterung und Festi-

gung ihrer fachlichen, didaktischen und erzieherischen Kompetenz zu unterstützen und andererseits die Weiterentwicklung des Unterrichts und der Arbeit der Schule in ihrem Selbstverständnis als pädagogische Handlungseinrichtung und lernende Organisation zu fördern.

Wegen dieser Bedeutung für die Schulentwicklung, Qualitätsentwicklung und Quali-

tätssicherung schulischer Arbeit ist die Fortbildungsplanung ein zentrales Element der Schulprogrammarbeit, vor allem auch in Hinblick auf die weitere Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention.

## *Lehrerfortbildung als Teil der Qualitätsentwicklung des Förderzentrums*

Um den Fortbildungsbedarf der Kolleginnen und Kollegen am Förderzentrum zu ermitteln, werden in Vorbereitung auf das jeweilige neue Schuljahr, gegebenenfalls auch im Verlauf eines Schuljahres, Umfragen durchgeführt. Die Schulleitung erfasst die Vorstellungen und Wünsche und leitet deren Umsetzung ein. Es wird hierbei besonderes Augenmerk auf die Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention gelegt. Vor allem die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Beratungsstelle widmen sich verstärkt den Themen „Diagnostik“ und „Gemeinsamer Unterricht“.

Mittelpunkt der Arbeit sollen die Schulregeln, die Einführung und Umsetzung der Trainingsraummethode und das Leitbild des Förderzentrums, das System individueller Be-

wertungen für das Arbeits- und Sozialverhalten und die Durchführung des Förderunterrichts, vor dem Hintergrund der Spezifik einer Schule für Erziehungshilfe, sein. Große Aufmerksamkeit wird auf die individuelle Förderung der Schülerinnen und Schüler und die vielfältigen Förderangebote gelegt.

Vor dem Hintergrund des hier Formulierten und dem allseitigen Bestreben, die Lehrkräfte durch gezielte und kontinuierliche Förderung der fachlichen, didaktischen und erzieherischen Kompetenzen in die Lage zu versetzen, die Entwicklung der Schule aktiv zu begleiten und zu unterstützen, widmen sich die Fortbildungen folgenden Arbeitsfeldern und Bereichen:

- Optimierung der schulinternen Kommunikation
- Unterrichtsentwicklung (individuelle Förderung, neue Impulse, schüleraktivierendes Lernen, digitales Lehren und Lernen)
- angemessener Umgang mit aktuellen Herausforderungen des Lehrerberufs
- Stärkung und Förderung der Lehrer-gesundheit.

## Rechtliche Grundlagen

Lehrpersonal ist nach § 40 Abs. 2 des Sächsischen Schulgesetzes verpflichtet, sich regelmäßig, insbesondere in der unterrichtsfreien Zeit, in angemessenem Umfang fortzubilden. Diese Verpflichtung umfasst neben der fachlichen und pädagogischen Fortbildung auch die Erweiterung der diagnostischen Fähigkeiten und der entwicklungspsychologischen Kenntnisse. Die Schulleitung trägt die Verantwortung für die kontinuierliche Qualitätssicherung und -entwicklung sowie für das Personalentwicklungs- und Fortbildungskonzept an der jeweiligen Schule.

Die grundsätzlich geltenden Rechtsvorschriften wie das Schulgesetz, die Schulordnungen und die Lehrpläne bilden einen fachlichen Rahmen für die Lehrerfortbildung. Darüber hinaus sind weitere spezifische Vorgaben maßgebend:

- Fortbildungsleitlinien setzen den Handlungsrahmen der staatlichen Lehrerfortbildung innerhalb bestimmter Handlungsfelder der Schulentwicklung.
- Besondere bildungspolitische Schwerpunktsetzungen konkretisieren die Anforderungen an die staatliche Lehrerfortbildung auf Grundlage der Leitlinien.
- Aus der Perspektive der verschiedenen Schularten wird auf Grund des spezifischen Bedarfs eine weitere Untersetzung vorgenommen.

Rückmeldungen von Lehrkräften, Fachberaterinnen und Fachberatern sowie von schulischen Führungskräften bringen die schulpraktische Perspektive ein. Das Sächsische Staatsministerium für Kultus setzt mit den Rechtsvorschriften, den Fortbildungsleitlinien und den fachlichen Schwerpunktsetzungen den Rahmen für die Gestaltung der staatlichen Lehrerfortbildung und richtet sie strategisch aus.

## Lehrerfortbildung zur individuellen Kompetenzentwicklung

Jeder Kollege und jede Kollegin ermittelt in Vorbereitung des neuen Schuljahres, auch unter Berücksichtigung des jeweiligen Schuljahresmottos, die Bereiche, in denen sich fortgebildet werden möchte.

Zudem ergeben die Auswertung der Stoffverteilungspläne, der persönlichen Arbeitsmaterialien und der Unterrichtsbesuche sowie deren Auswertung des laufenden Schuljah-

res eventuellen Fortbildungsbedarf. Die Fortbildungswünsche und Ziele sind unter anderem Inhalt der Personalgespräche im September bis Oktober eines jeden Jahres.

## Finanzierung

Verpflichtende dienstliche Lehrerfortbildungen, die im Rahmen der Schulentwicklung, Qualitätsentwicklung und Qualitätssicherung erfolgen, werden in der Regel aus den Mitteln der Schule finanziert. Dabei sind die finanziellen

Mittel des Qualitätsbudgets ebenso zu nutzen wie die Angebote des Sächsischen Bildungsinstitutes, der Sächsischen Bildungsagentur und anderer Förderzentren im Freistaat.

Informationen zum Bildungstag der Bildungsgewerkschaft (GEW) und der Gewerkschaft Sächsischer Lehrerverband (SLV) sowie Fortbildungsangebote des vds Landesverband Sachsen e.V. werden im Lehrerzimmer veröffentlicht und bei entsprechendem Interesse durch die Kollegen und Kolleginnen ebenfalls genutzt.

## Fortbildung im Rahmen von Sicherheit und Gesundheitsschutz

Im Bereich der Sicherheit und des Gesundheitsschutzes sind insbesondere Angebote der Unfallkasse Meißen, eine intensive Zusammenarbeit mit dem Schulträger und mit kommunalen Einrichtungen wie der Feuerwehr und der Polizei von Bedeutung. Die Fortbildung von Ersthelfern und weitere Weiterbildungen zur Aufrechterhaltung der Gesundheit finden regelmäßig statt.

## Freistellung vom Unterricht

Für Fortbildungen, die den Rahmen der Schulentwicklung, Qualitätsentwicklung und Qualitätssicherung erfolgen, werden Lehrkräfte vom Unterricht freigestellt, wenn nicht außergewöhnliche schulorganisatorische Gründe dagegen sprechen.

Unsere Kolleginnen und Kollegen nutzen die Ferienzeit

unter anderem zur individuellen Fortbildung und sichten neue Fachbücher und Fachzeitschriften. Die Erkenntnisse und Informationen werden anschließend in Dienstberatungen und Besprechungen dem gesamten Kollegium vorgestellt.

Auch der interne Bereich unserer Schulhomepage dient

der fachlichen Professionalisierung.

Für Fortbildungen zur individuellen Kompetenzentwicklung entscheidet die Schulleitung gegebenenfalls in Absprache mit dem Personalrat im Einzelfall über notwendige Freistellungen.

## Dokumentation, Evaluation und Reflexion

Die Teilnahmebescheinigungen von Fortbildungen werden in die Nebenakten der Lehrkräfte, die im Sekretariat aufbewahrt werden, abgeheftet. Dies gilt auch für Bescheinigungen, die für Fortbildungen des gesamten Kollegiums ausgestellt wurden

Fortbildungsmaßnahmen werden mit unterschiedlichen Zielstellungen evaluiert. Eine Abschluss- oder Ergebnisevaluation direkt am Ende einer

Fortbildungsmaßnahme bezieht sich auf die Qualität der Veranstaltung selbst.

Eine Evaluation mit Output überprüft die tatsächliche Umsetzung der Inhalte von Fortbildungen, sie richten sich auf das, was aus der Fortbildung kommend tatsächlich angewendet wird und auch längere Zeit nach der Fortbildung im Schulalltag verankert ist.

Bei der Reflexion der Entwicklung und Umsetzung des

Fortbildungskonzeptes schätzen die Beteiligten ein, inwieweit vereinbarte Ziele erreicht worden sind, welche Schritte, Prozesse bzw. Strukturen sich bewährt haben und welche Elemente der Arbeit an einem Fortbildungskonzept künftig anders gestaltet werden sollten.

Darüber hinaus kommt es darauf an, sich gemeinsam Zeit zu neh-

men für Überlegungen hinsichtlich des Nutzens, den die Arbeit am Fortbildungskonzept der Schule als Ganzes und den einzelnen Lehrkräften gebracht hat.

## Fortbildungen für Schulen und andere pädagogische Einrichtungen

Unsere Kolleginnen und Kollegen sind an verschiedenen Einrichtungen in und um Freiberg, in Sachsen und auch in der Bundesrepublik unterwegs, um die Kolleginnen und Kollegen vor Ort für die Arbeit mit Schülerinnen und Schülern im Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung „fit zu machen“.

Aber nicht nur Lehrerinnen und Lehrer aller Schularten sowie Erzieherinnen und Erziehern steht unsere Beratungsstelle offen. Auch

Eltern, Betreuerinnen und Betreuer, sowie das Kind oder der Jugendliche selbst können sich hier zu Themen der schulischen Entwicklung beraten lassen. Bei Themen wie Konzentration, ADS/ADHS, Wahrnehmung, Kognition, Autismus-Spektrum-Störung, dissoziales und oppositionelles Verhalten, Angst und aggressives Verhalten ist das Förderzentrum „Clemens Winkler“ Ansprechpartner und steht mit Rat und Tat zur Seite.

Folgende Angebote stehen zur Verfügung:

- Verhaltensgestört!? Oder: Einfach nur unerzogen!?
- pädagogischer Umgang bei AD(H)S
- Schülerbeobachtung im Unterricht - und wie weiter???
- Förderplanung - Buch mit sieben Siegeln oder praktisches Handwerkzeug?
- Puberterror - HILFE, mein Kind versteht mich nicht mehr (geeignet für Elternabende)
- Übergang KITA - Schule - was muss mein Kind können?
- Integration/Inklusion zwischen Anspruch und (sächsischer) Wirklichkeit
- „Durchblick im Paragraphendschungel - Anforderungen im Verfahren zur Feststellung sonderpädagogischen Förderbedarfs“
- ADHS wächst sich schon aus. - Von wegen! Pädagogischer Umgang mit ADS/ADHS an berufsbildenden Einrichtungen

## Ausblick

Wie alle Fortbildungsmaßnahmen führen auch die Lehrerfortbildung nicht automatisch zur Übertragung des Gelernten in die schulische Praxis. Dies stellt jedoch eine Notwendigkeit für die Erhöhung der Nachhaltigkeit von Qualifizierungsprozessen dar.

Schulentwicklungsprozesse sollen alle Kolleginnen und Kollegen einbeziehen, individuell-bezogene Professionalisierung der Fortbildungsangebote und –Möglichkeiten sind essentiell. Veränderungen und Arbeitsabläufen können nur nachhaltig umgesetzt werden, wenn eine große Mehrheit des Kollegiums diese unterstützt und trägt. Neues Wissen und Kompetenzen sollten wertgeschätzt und die Umsetzung von Erkenntnissen im Kollegium auf Interesse stoßen.

Die Vorstellung und Auswertung einzelnen Fortbildungsmaßnahmen innerhalb des Teams trägt zu Transparenz und Verständnis bei und fördert die Weiterentwicklung des gesamten Förderzentrums.

Anforderungen für Kolleginnen und Kollegen des Förderzentrums:

- Aushalten von Konflikten
- Vorgeben von eindeutigen Strukturen, auch Vorstrukturierung von Freiräumen
- Unterrichtsinhalte mit Selbsterfahrungscharakter gestalten
- Überschaubare, abgeschlossene Konsequenzen
- Ertragen der Spannung - zwischen Aushalten und Setzen von Grenzen
- Permanente Selbstreflexion erforderlich, »Kreisläufe« stoppen, Veränderungen in der Kommunikation arrangieren
- Authentizität und Empathie (Berechenbarkeit und Verlässlichkeit)
- Annahme und Verstehen des kindlichen »So-Seins«
- Schülerkenntnis der sozialen Beziehungen in der Klasse fördern
- Förderung der Realitätsorientierung
- Stärkung des Selbstbewusstseins und Aufbau der Frustrationstoleranz
- Verbalisieren von Gefühlen, Führen von Gesprächen, Spiegelung des Problemverhaltens

Wenn Sie darüber nachdenken, wie Sie unsere Arbeit unterstützen können, dann werden Sie doch Mitglied im Förderverein „Wirbelwind e.V.“. Für nur 1,00 € im Monat unterstützen Sie die Arbeit des Vereins und sorgen mit dafür, dass Projekte finanzierbar sind und bleiben.

Um sich jederzeit aktuell über unsere Aktionen zu informieren, klicken Sie einfach auf unsere Homepage oder besuchen uns bei Facebook oder Instagram unter „Wirbelwind e.V.“.

---

*Förderzentrum „Clemens Winkler“  
Förderschule mit dem Förderschwerpunkt emotional-soziale  
Entwicklung  
Am Wiesengrund 1  
09618 Brand-Erbisdorf*

*Telefon: 037322 56680  
Fax: 037322 566829  
E-Mail: [sek.fzbed@landkreis-mittelsachsen.de](mailto:sek.fzbed@landkreis-mittelsachsen.de)*

---

Sie finden uns auch im WEB:

[www.fzbed.de](http://www.fzbed.de)

auf Facebook: Wirbelwind e.V. und auf Instagram

---

Fortbildungskonzeption

Ausgabe September 2022